

Guter Rat zur Kindergesundheit

Die Mönchengladbacher Kinderärzte geben regelmäßig einmal im Monat einen Tipp zur Gesundheit der Kinder. In dieser Woche rät Dr. med. Renate Harnacke zum Thema Allergien.

Birke, Erle und Hasel

Die nass-kalten Monate des Jahres neigen sich dem Ende zu und damit auch allmählich die Zeit der vielen Virusinfekte und bakteriellen Infekte bei Kindern und Jugendlichen.

Dennoch suchen noch viele Familien die kinder- und jugendärztlichen Praxen wegen trockenen, quälenden Hustens auf, der oft auch den Schlaf empfindlich stört.

Als Ursache dieses Hustens finden sich oft Allergien, wobei zur Zeit die Pollen der frühblühenden Bäume wie z.B. Birke, Erle und Hasel eine wesentliche Rolle spielen. Oft kommt es zu Augenjucken, Naselaufen, Kratzen im Hals und/oder zu dem beschriebenen Husten ohne Fieber.

Um eine Entwicklung zum Asthma bronchiale möglichst zu vermeiden, müssen nicht nur die Symptome des Hustens medikamentös be-



Dr. med. Renate Harnacke,
Kinderärztin

seitigt werden, sondern es ist auch erforderlich, die genaue Ursache zu ergründen. Hierzu dienen Allergietests, die in allen kinder- und jugendärztlichen Praxen auch schon bei sehr jungen Kindern durchgeführt werden. Bestätigt sich eine Allergie, werden die Eltern je nach Befund genau instruiert, wie das Allergen vermieden werden kann beziehungsweise welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um möglichst einer Entwicklung eines chronischen Asthma bronchiale vorzubeugen.